

## PROTOKOLL

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau am  
Mittwoch, den 23.06.2021,  
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** UKSuT/025/2021  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

George Trenkler

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Werner Altemöller  
Karl-Heinz Gerling  
Günter Oberschmidt  
Michael Weßler

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Karin Kattner-Tschorn  
Bernhard Schürmann  
Luc Van de Walle

Vertretung für Horst Ballmeyer

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Silke Meier

#### **Mitglied UWG-Fraktion**

Peter Mittelberg

#### **Mitglied FDP-Fraktion**

Heinrich Thöle

#### **Hinzugewählte**

Fritz Mithöfer  
Volker Tiemeyer

#### **Gäste**

Gast/Gäste

Büro HI-Nord GmbH, Herr Kipsieker, Herr Kersebaum

#### **von der Verwaltung**

Stadtbaurat Frithjof Look  
Dipl.-Ing. Thomas Große-Johannböcke  
B.Eng. Thilo Richter  
Dipl.-Ing. (FH) Udo Jakobs-Lüken

#### **ProtokollführerIn**

Marina Huning

#### **Zuhörer**

Presse  
Zuhörer

6 Zuhörer

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Strategische Ausrichtung und Entwicklung der Kläranlagen  
Vorlage: 01/2021/0178
- TOP 7 Klärschlamm-trocknung  
Vorlage: 01/2021/0185
- TOP 8 Verlegung der Alten Else in Gesmold  
Vorlage: 01/2021/0181
- TOP 9 Straßenumstufung in Melle Buer  
Vorlage: 01/2020/0236
- TOP 10 Antrag der CDU-Fraktion zur Einführung eines Siegels für ökologisch nachhaltige Baumaßnahmen Meller Unternehmer  
Vorlage: 01/2021/0180
- TOP 11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Beendigung Moratorium für den Ausbau bereits geplanter Straßenausbaumaßnahmen  
Vorlage: 01/2021/0191
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Trenkler begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste der Sitzung Herrn Kipsieker und Herrn Kersebaum von HI Nord GmbH aus Osnabrück, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreterin sowie die Zuhörer im Forum Melle.

Herr Trenkler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Beiträge zur Einwohnerfragestunde.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der TOP 11, Beendigung Moratorium für den Ausbau bereits geplanter Straßenausbaumaßnahmen, steht unter dem Wiederbefassungsverbot.

Frau Meier stellt den Antrag, den TOP 11 auf der Tagesordnung zu belassen und über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abzustimmen.

Der Antrag wird bei zwei Ja-Stimmen mit acht Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Somit wird TOP 11 von der Tagesordnung genommen. Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Einwendungen zur Tagesordnung. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig vom Gremium genehmigt.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls**

Es gibt keine Änderungen zum Protokoll. Das Protokoll vom 19.05.2021 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Im Rahmen des Berichtes der Verwaltung informiert Herr Look über das Aufgabenprofil des zukünftigen Klimamanagers und erklärt, dass zeitnah die Stellenbewertung und Ausschreibung erfolgen solle.

Im Rahmen der Richtlinie „Lastenräder“ stünden noch finanzielle Mittel vorwiegend im Bereich der Lastenräder ohne elektrischen Antrieb zur Verfügung.

Herr Schürmann erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob für den Ausbau der Radwege im Stadtgebiet auch Fördermittel des Bundes und Landes beantragt seien.

Herr Look erklärt, dass die Projekte bis Ende 2023 fertiggestellt sein müssten. Daher könnten nur kleine Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden. Für die Bürgerradwege gebe es andere Fördermöglichkeiten.

Herr Große-Johannböcke berichtet, dass die Wohnmobilstellplätze am Wellenfreibad weitestgehend fertig gestellt wurden. Auch die Nebenanlagen sind hergerichtet.

Herr Richter erklärt, dass im Rahmen des KLAr-Projektes „Kiwitt Melle – Alles KLAr für den Kiebitz“ 20 weitere Flächenbewirtschafter durch die Kontaktaufnahme durch das Umweltbüro für den Kiebitz-Geleeschutz in Düingdorf gewonnen werden konnten. Zum Schutz des Rotmilans wurden 30 ha Fläche angelegt.

## **TOP 6      Strategische Ausrichtung und Entwicklung der Kläranlagen** **Vorlage: 01/2021/0178**

Herr Look informiert, dass die Kläranlage im Stadtgebiet Melle saniert und nachhaltig fortentwickelt werden müssten. Dies zöge eine hohe Investitionssumme mit sich. Insgesamt müsse eine Entscheidung getroffen werden, wie die weitere Gestaltung der Kläranlagenlandschaft sei.

Herr Kipsieker von der HI-Nord Planungsgesellschaft mbH erläutert die verschiedenen Gesichtspunkte anhand der vorab zugestellten Studie „Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Kläranlagen im Stadtgebiet Melle“. Er erklärt die vier Varianten sowie den Einfluss der Erneuerungen an den Anlagen auf die Berechnungen im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsstudie. Nach Abschluss der Betrachtung werde die Variante 3, die Erweiterung Kläranlage Melle Mitte, Westkläranlage und KA Neuenkirchen mit 137 Punkten empfohlen. Abschließend geht Herr Kipsieker noch auf die Überlegungen zur 4. Reinigungsstufe ein.

Herr Trenkler bedankt sich für die ausführlichen Informationen von Herrn Kipsieker und die Arbeit im Hause HI-Nord.

Herr Thöle betont, dass es insgesamt Millionenbeträge seien, die eingebracht werden müssten. Auch im aktuellen Haushalt 2021/2022 seien 2,9 Mio. Euro für die Kläranlagen eingestellt worden.

Er unterstütze die Variante 3. Hier kämen auch die Umweltaspekte gut zum Tragen. Er sei der Meinung, die 4. Reinigungsstufe solle aktuell nur mit eingeplant werden, wenn noch Platz vorhanden sei. Hingegen sei die Faulung wichtig für die Energiegewinnung.

Herr Schürmann bestätigt, dass auch die SPD der Variante 3 zustimmen werde. Für die Umsetzung sei ein Zeitraum von 10 – 15 Jahren anzusetzen.

Herr Weißler betont, dass auch die CDU die Investition in die neue Technik und die Kläranlagen unterstütze und sehe ebenfalls eine Umsetzung in den nächsten 10 – 15 Jahren. Die bauliche Entwicklung in den einzelnen Ortsteilen sowie die Belieferung der Kläranlagen durch Unternehmen werden berücksichtigt. Er vertrete die Meinung, dass die 4. Reinigungsstufe bei der weiteren Planung mitberücksichtigt werden solle. Ob sie unmittelbar umgesetzt werde, sei noch fraglich. Im Ortsteil Neuenkirchen solle langfristig die Mischentwässerung aufgegeben werden und ein Trennsystem aufgebaut werden. Insgesamt unterstütze die CDU die Variante 3.

Herr Mittelberg bedankt sich für die Ausführungen und die unabhängige Betrachtung. Er vertraue auf die Informationen durch das Personal der Verwaltung und der Kläranlagen und schließe sich ebenfalls Variante 3 an.

Frau Meier erklärt die Unterstützung der Variante 3 und dankt für die ausgezeichnete Vorlage.

Herr Altemöller fragt, ob es Überlegungen gebe, das Abwasser von Wellingholzhausen nach Melle zu führen.

Herr Kipsieker erklärt dazu, dass in Gesmold mehr Platz vorhanden sei und wirtschaftliche Gründe für die Abwasserleitung von Wellingholzhausen nach Gesmold sprächen.

Herr Gerling interessiert, ob das Abwasser von Neuenkirchen nach Melle geführt würde und ob die 4. Reinigungsstufe auch in den Ortsteilen direkt umgesetzt würde.

Herr Kipsieker betont, dass die Varianten 2 und 3 sehr eng beieinanderlägen. Im laufenden Prozess werde sich zeigen, welche Variante tatsächlich durchgeführt werde. Für die Umsetzung der 4. Reinigungsstufe gebe es verschiedene Faktoren.

Herr Weßler erkundigt sich, ob auch die Kleinkläranlagen mit in die Berechnungen aufgenommen wurden und welchen Anteil sie hätten.

Herr Kipsieker bestätigt, dass die Kleinkläranlagen ebenfalls berücksichtigt wurden.

Herr Große-Johannböcke ergänzt dazu, dass im Stadtgebiet Melle ca. 2.800 Kleinkläranlagen vorhanden seien. Diese entsprächen etwa 10.000 Einwohnerwerte (EW).  
Herr Trenkler stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

1. Die Anzahl der Kläranlagen wird gemäß dem Konzept zur Anpassung und Sanierung der Kläranlagen auf drei Standorte in Melle-Mitte, Gesmold und Neuenkirchen (Variante 03 der Erläuterungen) reduziert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzungsschritte aufzuarbeiten und den Gremien vorzulegen. Dabei sollen auch fiskalische und organisatorische Umsetzungs- und Beteiligungsmodelle dargestellt werden.

#### **TOP 7 Klärschlamm Trocknung Vorlage: 01/2021/0185**

Herr Look informiert über die Sach- und Rechtslage zur Klärschlamm Trocknung und berichtet über die neuen, innovativen Ansätze, die die Verwaltung dazu bewegt haben, erste Vorüberlegungen zu einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen. Diese Voruntersuchung wurde beim Büro HI-Nord GmbH in Auftrag gegeben. In dem Erläuterungsbericht, der dem Gremium zugegangen ist, seien auch die Risiken dargestellt. Er betont, dass die Möglichkeit, der interkommunalen Kooperation beizutreten, durch die Beauftragung der Machbarkeitsstudie nicht ausgeschlossen sei.

Herr Mittelberg erklärt, dass die Beschlussvorlage nur die Zustimmung zu einer Machbarkeitsstudie enthalte und keineswegs ein Beschluss zum eigenen Aufbau einer Klärschlamm Trocknung sei. Er habe Bedenken gegenüber dem örtlichen Unternehmer, der das Wärmenetz betreiben wolle. Dennoch stimme er für die Beauftragung der Machbarkeitsstudie.

Auch Herr Schürmann betont, dass er für die Beauftragung der Machbarkeitsstudie stimme. Die Insellösung für Melle beinhalte interessante Ansätze der Nahwärmeversorgung. Gleichzeitig habe er Bedenken, dass die Möglichkeit, der interkommunalen Kooperation noch beizutreten, verwehrt würde. Die Stabilität der Kosten halte er für fragwürdig und betont, dass alle Parameter für die Trocknungsanlage berücksichtigt werden müssten. Die Versorgung mit Trinkwasser sei in kommunaler Hand, dann solle auch die Wasserentsorgung in kommunalen Händen liegen.

Herr Thöle bedankt sich für die gut ausgearbeitete Vorlage und signalisierte seine Zustimmung. Er betonte, dass der Wärmelieferant auch dann Wärme z. B. für das Freibad liefern müsse, wenn von dem Abwärmeproduzenten keine Wärme kommen würde. Dafür sei der Unternehmer verantwortlich. Die strategische Ausrichtung der Kläranlagen und der Klärschlamm-trocknung hingen unmittelbar zusammen. Er wünsche sich eine neutrale Betrachtung der Sachlage.

Frau Meier erinnert daran, dass bereits vor einigen Monaten die Zustimmung im Gremium über den Beitritt zur interkommunalen Kooperation gegeben wurde. Seinerzeit hätten aber die neu aufgetretenen Informationen und Fakten nicht vorgelegen. Die von der HI-Nord vorgelegten Zahlen seien lediglich eine Vorberechnung; mit der Machbarkeitsstudie wären diese Informationen verlässlicher. Sie betont, dass der Weg zur interkommunalen Kooperation weiterhin möglich sein solle.

Herr Weßler sieht in der neuen Betrachtung eine Chance und befürwortet den Ausbau des Nahwärmenetzes mit dem Meller Unternehmer. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz werde aufgebessert. Die Klärschlamm-trocknung sei eingebunden in das Konzept der Kläranlagen im Stadtgebiet Melle. Ggf. könne Melle als Modellregion mit den neuen Wegen und Innovationen gelten.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

1. Die Stadt Melle strebt eine eigene Klärschlamm-trocknung für die in den Meller Kläranlagen anfallenden Klärschlämme an.
2. Eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Klärschlamm-trocknung unter Beachtung der technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen wird in Auftrag geben.
3. Die Stadt Melle stellt unter der Prämisse der Ergebnisse der Vorüberlegungen für eine Machbarkeitsstudie die Beteiligung an der interkommunalen Kooperation mit den Städten Bramsche und Georgsmarienhütte zurück.

#### **TOP 8 Verlegung der Alten Else in Gesmold Vorlage: 01/2021/0181**

Herr Look informiert über die Sach- und Rechtslage zur Verlegung der Alten Else in Gesmold und betont, dass dies ein wichtiger Schritt zur hydraulischen Entlastung des Gebietes sei sowie für den Hochwasserschutz.

Herr Kipsieker von HI-Nord informiert in seinem Vortrag zur Hochwassersituation in Gesmold 2010 sowie zur geplanten Verlegung der Alten Else. Die Karten und Informationen sind der Anlage zum Beschlussvorschlag zu entnehmen. Er rechne damit, dass Ende Juli 2021 die Planungen soweit fortgeschritten seien, dass der Wasserrechtsantrag eingereicht werden kann.

Herr Weßler betont, dass die Verlegung ein wichtiger Baustein für den Hochwasserschutz sei und dadurch nicht nur Gesmold sondern auch Melle geschützt würde. Auch andere

Maßnahmen zum Hochwasserschutz müssten noch umgesetzt werden. Gleichzeitig gebe er zu bedenken, dass nicht alle potenziellen Ereignisse abgebildet werden könnten und Restrisiken bestehen blieben. Grundsätzlich sei die Verlegung eine gute Maßnahme, in der auch neuralgische Punkte berücksichtigt würden.

Herr Thöle erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Umsetzung.

Herr Große-Johannböcke informiert darüber, dass nach Vorliegen aller Informationen im Sommer 2021 der Wasserrechtsantrag eingereicht werden könne. Bei der Umsetzung sei die Laichzeit zu berücksichtigen, so dass eine Umsetzung voraussichtlich 2022 erfolgen könne.

Frau Kattner-Tschorn begrüßt die Planungen und sagt, dass sich die SPD dem Votum von Ortsrat Gesmold und CDU anschließen würde.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Das anliegende Konzept zur Verlegung der Alten Else in Melle-Gesmold wird umgesetzt. Die hierzu erforderlichen Genehmigungen sind einzuholen.

#### **TOP 9      Straßenumstufung in Melle Buer Vorlage: 01/2020/0236**

Herr Große-Johannböcke informiert über die Sach- und Rechtslage zur Straßenumstufung in Melle-Buer.

Es ergeben sich keine Nachfragen aus dem Gremium.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

#### **Beschluss**

Der Rat der Stadt Melle beschließt die Umstufung von Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen in Melle-Buer gemäß den in der Anlage dargestellten Straßenabschnitten zum 01.01.2022.

Dem Tausch von Straßenflächen zwischen der Stadt Melle in einer Größe von 62.575 m<sup>2</sup> gegen die Flächen des Landes Niedersachsen in einer Größe 26.188 m<sup>2</sup> wird zugestimmt. Ferner wird der Übertragung von Straßenflächen des Landkreises Osnabrück in einer Größe von 14.237 m<sup>2</sup> und einer Ausgleichszahlung über 20.000 € an die Stadt Melle zugestimmt.

#### **TOP 10      Antrag der CDU-Fraktion zur Einführung eines Siegels für ökologisch nachhaltige Baumaßnahmen Meller Unternehmer Vorlage: 01/2021/0180**

Herr Weißler informiert das Gremium über die Idee und Vorgehensweise in Bezug auf das geplante Siegel. Es hätten auch Beratungen mit der Initiative „Grün statt Grau“ stattgefunden. Die CDU-Fraktion wünsche sich, dass die Stadt Melle durch das Siegel Meller Unternehmen bei der Umsetzung von ökologischen Maßnahmen unterstütze und einen Anreiz für alt angesiedelte Firmen schaffe. Das Siegel solle ein werbewirksames Aushängeschild werden.

Herr Mittelberg betont seine Ablehnung für diesen Antrag. Die bereits anderweitig vorhandenen, zum Teil schwer erarbeiteten Hürden für Zertifizierungen seien bewusst herabgesetzt worden.

Frau Meier erklärt, dass es bereits auf Landkreisebene verschiedene Beratungsangebote für ökologische Maßnahmen gebe. Wenn Meller Unternehmen daran Interesse hätten, wären sie dort sehr gut beraten worden. Sie befürchte bei einem Zertifizierungsprozess viel

zusätzliche Arbeit für die Verwaltung und lehne daher den Antrag ab. Gleichwohl könne sie sich eine Neuauflage des Meller Umwelt- und Klimaschutzpreises vorstellen. Dieser hätte seinerzeit auch zu öffentlicher Wertschätzung der ökologischen Maßnahmen geführt. Herr Schürmann betont, dass die SPD den Antrag nicht unterstützen werde. Er schlage vor, dass das Meller Netzwerk sich mit der Ausarbeitung eines Siegels befassen könne. Herr Weißler erklärt, dass auch die CDU sich in Bezug auf ökologisches Denken verändert habe. Ein Austausch mit Herrn Tiemeier von SON Melle habe ebenfalls stattgefunden. Er sehe in dem Siegel ein gutes Angebot für Unternehmen zur ökologischen Zertifizierung. Im Ergebnis sei es wichtig, dass das ökologische Denken der Firmen gestärkt würde.

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich mit vier Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen folgenden Antrag der CDU Stadtratsfraktion vom 01.06.2021

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Meller Unternehmen das Interesse an einer ökologischen Aufwertung ihrer Grundstücke sowie an Beratungsangeboten und Kooperationsmöglichkeiten abzufragen.

Hierbei ist auch zu ermitteln, ob Interesse an einem Meller Siegel für ökologisch nachhaltige Baumaßnahmen im Kreis der Meller Unternehmen besteht, mit dem ökologische Maßnahmen ausgezeichnet werden.

Bei Interesse ist ein solches Siegel zu entwerfen. Der Vorschlag soll sowohl einen Kriterienkatalog für besonders wichtige ökologische Maßnahmen im Bereich der Grundstücksnutzung und insbesondere –bebauung als auch ein Vorschlag für eine entsprechende Entwicklung, Zertifizierung und Vergabe des Siegels enthalten.

**abzulehnen.**

**TOP 11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur  
Beendigung Moratorium für den Ausbau bereits geplanter  
Straßenausbaumaßnahmen  
Vorlage: 01/2021/0191**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter dem TOP 3 von der Tagesordnung genommen.

**TOP 12 Wünsche und Anregungen**

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem TOP.

Herr Trenkler bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den Teilnehmern der Sitzung und beendet die Versammlung um 20:45 Uhr.

gez. 07.07.2021  
George Trenkler  
Vorsitzender  
(Datum, Unterschrift)

gez. 08.07.2021  
Frithjof Look  
Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

gez. 07.07.2021  
Marina Huning  
Protokollführerin  
(Datum, Unterschrift)